

Energieunabhängigkeit als Gebot der Stunde: Fachkonferenz diskutiert alternative Kraftstoffe inmitten der Nahost-Krise

7. Tagung der FJRG und UFOP am 11. / 12. Juni 2026 in Lemgo

Lemgo, 29. April.2026. Angesichts der massiven Eskalation im Nahen Osten und explodierender Energiepreise rücken alternative Kraftstoffe als strategische Notwendigkeit in das Zentrum der öffentlichen Debatte. Aktuell betroffen ist insbesondere die verlässliche Versorgung des Flugverkehrs mit Kerosin. Anlässlich der 7. Tagung „Kraftstoffe für die Mobilität von morgen“ diskutieren Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft über bereits heute und zukünftig einsetzbare biogene und synthetische Kraftstoffe.

„Die aktuelle Krise führt uns drastisch vor Augen, dass die Abkehr von fossilen Energien nicht nur eine Klimafrage, sondern auch einer der nationalen und europäischen Resilienz ist. Daher ist Kraftstoffforschung dringend geboten.“, erklärt Prof. Dr. Jürgen Krahl, Präsident der Technischen Hochschule Lemgo. Alternative Kraftstoffe wie HVO100, Biodiesel 100, B30, R33, E-Fuels, E10 und E20 bieten hier sofort einsetzbare Lösungen, um bestehende Flotten ohne technologische Umbrüche unabhängiger vom Weltmarktpreis für Rohöl zu machen.

Der erforderliche beschleunigte Markthochlauf erneuerbarer Energieträger erfordert verlässliche gesetzliche Rahmenbedingungen. Mit Vorträgen zur aktuellen Beschlussfassung des Bundestages zur Weiterentwicklung der THG-Quote sowie zu den Auswirkungen der Erneuerbare Energien-Richtlinie (RED) und ETS2-Gesetzgebung auf Dekarbonisierungspfade im Mobilitätssektor, wird zu Beginn der zukünftige politische Handlungsrahmen vorgestellt und diskutiert.

Mit Vorträgen zu synthetischen Kraftstoffen wie eFuels, Ammoniak und grünem Wasserstoff widmet sich die Tagung ebenfalls zukunftsnahe Optionen und deren Beitrag zur Energiewende in den zu präferierenden Anwendungssegmenten. Die zweitägige Tagung bietet einen umfassenden Überblick und zugleich für die gesamte Wertschöpfungskette der Kraftstoffwirtschaft und Forschenden eine ideale Plattform für den fachlichen Austausch.

Tagungsprogramm und Anmeldung: <https://www.fuels-jrg.de/>



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030/235 97 99-0
Telefax 030/235 97 99-99
E-Mail info@ufop.de
Web www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Veranstaltende:

Fuels Joint Research Group und die Union zur Förderung von Öl- und
Proteinpflanzen e. V. (UFOP)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thomas Schulte (Wissenschaftlicher

Programmverantwortlicher) thomas.schulte@th-owl.de | +49 5261 702 5828

David Lambert (Tagungsorganisation) david.lambert@th-owl.de | +49 5261 702

5811 Prof. Dr. Axel Munack (Tagungsband) axel.munack@t-online.de | +49

5304 50 18 17 Prof. Dr. Anika Sievers

(Nachwuchswettbewerb) anika.sievers@haw-hamburg.de | +49 40 428 75 6285

Anfragen Teilnehmende und weitere Sponsoren bitte an:

tagung@fuels-jrg.de

Sponsoren:



BDB^e



GFNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.



NOW



MVAK
Mittelstandsverband abfallbasierter Kraftstoffe



TECOSOL[®]
liquid organic energy



VDB Zukunft tanken.



TEC4
FUELS



ufop
Union zur Förderung von
Öl- und Proteinpflanzen e. V.

Redaktionskontakt:

Dieter Bockey

Tel. +49 (0)30/235 97 99 – 20

Email: d.bockey@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.